

Stehen/Beauregard
gewinnen im Paarbewerb

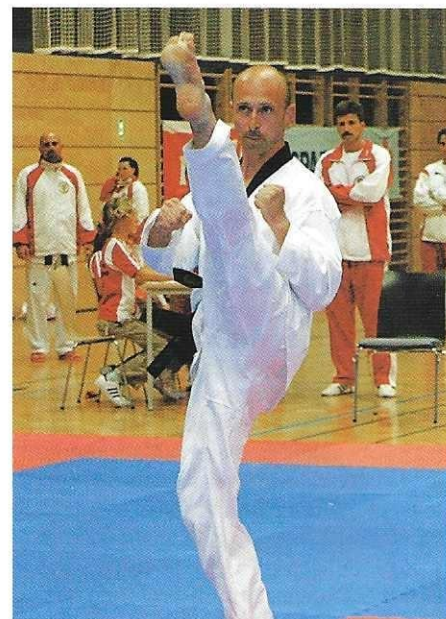


Erstmals neue WTF Regeln in Europa Austrian Open Technical 2006

Nach einer sehr langen Durststrecke fanden am 14. Oktober 2006 in der Kufstein Arena Fischergries wieder die Austrian Open Poomsae statt. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hatten der Österreichische Taekwondo Verband und Präsident Mag. Bernhard Prugger. Die Organisation dieses ersten internationalen Turniers in Europa nach den neuen WTF-Regeln übernahm der Taekwondo Verein Wörgl unter der Leitung von Daniel Pirchmoser.

150 Teilnehmer aus acht Nationen – Deutschland, Österreich, Schweiz, Albanien, Holland, Ungarn, Kroatien und Serbien – waren angereist, um sich mit den neuen Standards vertraut zu machen. Für viele ungewohnt waren die neuen Wertungen, und so waren manche Teilnehmer über die Punktevergabe enttäuscht. Die Kriterien des neuen WTF-Stils können eben nicht so rasch umgesetzt werden und die Referees waren durch IR Christian Huber angehalten, die Einhaltung der Standards genau zu beachten.

Vorgestellt wurde anlässlich dieses Turniers auch das von Daniel Pirchmoser und seinem Team entwickelte neue Wertungssystem. Die technische Wertung konnte sofort über die Druckknöpfe erfasst werden, die ästhetische Wertung wurde aufgrund der vorgegebenen Kriterien händisch erfasst, zusammengerechnet und nachträglich elektronisch eingegeben. Pro Starter gab es dadurch ein genaues Protokoll über alle vergebenen Punkte, das Verfahren stellte aber doch einigen administrativen Aufwand dar.



Klaus Gschwandtler



Christian Huber, Lee Kyong-Myong, Mag. Bernhard Prugger, Seo Yoon-Nam, Park Soo-Nam



Head of Referee Christian Huber



Raimund Vaseghi



Martin Paust



Cornelia Heßl



Head of Referee und Gen. Sekr. des ÖTDV Christian Huber mit Dr. Park Soo-Nam

Sportlich gesehen setzten sich durchwegs die Routiniers durch: Jene Sportler und Sportlerinnen, die bereits bei der diesjährigen Weltmeisterschaft in Korea dabei waren, hatten eindeutig Vorteile – sie konnten bereits die gesammelten Erfahrungen positiv einfließen lassen.

Für die einzigen österreichischen Klassensiege sorgten Maria Bliem vom Verein Wörgl und Cornelia Heßl aus Tragwein.

Maria Bliem ist die derzeit sicher erfolgreichste österreichische Formenläuferin, die bereits mit ihrem 5. Platz bei der WM gezeigt hat, dass sie mit den neuen Standards sehr gut zu Recht kommt.

Text und Fotos: Regina Singer



Dr. Lee Kyong Myong gibt begehrte Autogramme für die Nachwuchssportler



Peter Staudinger und Anita Schermer



Sehr beschäftigt: die Referees